

23./24.6.: Erfolgreiches Wochenende für die Panther-Jugend Heimsiege gegen Pulheim Vipers und Düsseldorf Rams sichern Tabellenführung

Nur eine Woche nach dem U16-Eurocup, bei dem die jungen Panther bei ausgesprochen starker internationaler Konkurrenz leider nur den 9. Platz erreichen konnten, hieß es für das Team: Mund abwischen und weiter machen im Ligabetrieb 2018.

Den Anfang machten am Samstag die Gäste aus Pulheim. Da das Hinspiel mit 15:1 an die Bissendorfer Panther ging und Pulheim den letzten Tabellenplatz bekleidete, war ein weiterer Sieg für die Niedersachsen Pflicht. Dennoch wehrten sich die Vipers anfangs energisch gegen die sehr unkonzentriert auflaufenden Panther, so dass erst in der achten Minute der Startschuss für die Panther fiel, dem in den nächsten sieben Minuten fünf weitere Treffer folgten.

Im zweiten Drittel ließen die Bissendorfer dann kaum ein Zusammenspiel erkennen und zu viele Alleingänge scheiterten trotz zahlreicher Chancen. So gelang den Panthers nur ein einziges Tor in diesem Spielabschnitt.

Im letzten Drittel erhöhten die Raubkatzen zwar mit vier weiteren Treffern zwar auf ein deutliches 11:0 Endergebnis, aber auch hier ließen Passgenauigkeit und Zusammenspiel reichlich Luft nach oben.

Im Sonntagsspiel waren die Rams aus Düsseldorf zu Gast, die den zweiten Tabellenplatz hinter den Panthers inne hatten. Wohl wissend, dass man mit der Leistung vom Vortag scheitern würde (das Hinspiel hatten die Panther zu Beginn der Saison knapp mit 7:8 verloren), gingen die Bissendorfer von der ersten Minute an druckvoll in die Partie und belohnten sich in der fünften Minute mit ihrem ersten Treffer. Während die Rams kaum den Weg zum gut gehüteten Bissendorfer Tor fanden, erhöhten die Panther bis zur ersten Pause auf 3:0.

Auch im zweiten Spielabschnitt ließen die Nordrheinwestfalen die Gastgeber gewähren und zeigten sich unerwartet ungefährlich. Die Panther ließen sich nicht bitten und zogen mit einer deutlich besseren Teamleistung und Zusammenspiel als am Samstag mit weiteren fünf Treffern davon. Nur ein mal musste die Bissendorfer Torfrau nach einer kurzen Unaufmerksamkeit in der Abwehr hinter sich greifen.

Obwohl die Düsseldorf im letzten Spielabschnitt noch einmal versuchten etwas mehr Druck aufzubauen und das Ergebnis für sich aufzuhübschen, blieb es für sie bei einem Treffer zur Ergebniskosmetik, während die Panther zum nicht geschenkten aber wohl verdienten 10:2 Endstand erhöhten.

Für die Panther spielten: Jean-Lennert Reckert (8 Tore/5 Assists), Maarten Riemer (0/3), Maja Dyck (Goalie), Erik Schöler (6/3), Joshua Döring (0/2), Torben Hemme (0/2), Luc Conseil (1/0), Lasse Michaelsen (3/2), Robin Meyer (1/3), Maleen Stahlhut (1/0), Maximilian Siebert (1/0)